

	Vorlage zum öffentlichen Teil der Sitzung	am	TOP
	des Wirtschaftsausschusses		
X	des Haupt- und Finanzausschusses	13.6.16	10.1
	der Stadtvertretung		

- Personalrat: nein
- Gleichstellungsbeauftragte: nein
- Schwerbehindertenbeauftragte/r: nein
- Kriminalpräventiver Rat: nein

Jahesabschluss der HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH zum 31.12.2015

A) SACHVERHALT

Aufgrund der Entscheidung des Fachdienstes Kommunalaufsicht des Kreises Ostholstein vom 27. August 2014 werden die Jahresabschlüsse der HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH für die Jahre 2014 bis 2016 zusammengefasst geprüft. Die Entscheidung ist im Einvernehmen mit dem Gemeindeprüfungsamt getroffen worden und resultiert aus dem relativ geringen Umfang der wirtschaftlichen Tätigkeit der Beteiligungsgesellschaft. Eine gesonderte Prüfung des vorliegenden Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2015 ist danach nicht erforderlich.

In der Anlage werden die Bilanz zum 31.12.2015, die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015 mit Anhang und der Lagebericht 2015 vorgelegt. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Geschäftsjahr 2015 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.442,86 € aus. Dem gegenüber stehen Gewinnvorträge aus den Vorjahren in Höhe von 9.531,89 €. Das Eigenkapital zum 31.12.2015 beträgt 33.089,03 €.

B) STELLUNGNAHME

Es wird empfohlen, den Jahresabschluss 2015 in der vorgelegten Fassung festzustellen und die Geschäftsführung zu entlasten.

C) FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN



Auf den städtischen Haushalt der Stadt Heiligenhafen ergeben sich unmittelbar keine finanziellen Auswirkungen.

D) BESCHLUSSVORSCHLAG

1. Der Jahresabschluss der HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH zum 31.12.2015, der mit einem Jahresfehlbetrag von 1.442,86 € und einem Eigenkapital von 33.089,03 € abschließt, wird in der vorgelegten Form festgestellt.
2. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2015 die Entlastung erteilt.
3. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.442,86 € ist gemeinsam mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 9.531,89 € auf die neue Rechnung vorzutragen.
4. Der Bürgermeister wird gebeten, in der Gesellschafterversammlung entsprechend abzustimmen.

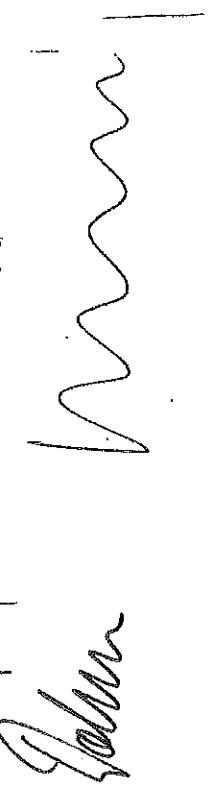


(Heiko Müller)
Bürgermeister

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	
Amtsleiterin / Amtsleiter	St.v. 13.5.16
Büroleitender Beamter	

**HVB BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH
BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2015**

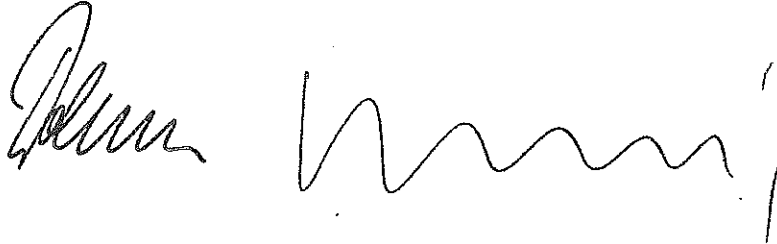
AKTIVA	<u>31.12.2015</u> €	<u>Vorjahr</u> €	PASSIVA	<u>Vorjahr</u> €
Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Sonstige Vermögensgegenstände	103,50	12,44		
II. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>34.285,53</u>	<u>35.462,50</u>		
	<u>34.389,03</u>	<u>35.474,94</u>		
			A. Eigenkapital	
			I. Stammkapital	25.000,00
			II. Gewinn-/Verlustvortrag	9.055,25
			III. Jahresüberschuss/- fehibetrag	476,64
				<u>34.531,89</u>
			
			B. Rückstellungen	
			I. Steuerrückstellungen	0,00
			II. Sonstige Rückstellungen	143,05
				<u>800,00</u>
			
			C. Verbindlichkeiten	
			I. Sonstige Verbindlichkeiten	0
			
				0,00
			
				<u>34.389,03</u>
				<u>35.474,94</u>

Kirchhofstr. 1, 2. Mai 2016


HVB BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT
VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2015

	<u>2015</u>	<u>Vorjahr</u>
	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge	1.500,00	1.785,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>2.946,50</u>	<u>1.252,90</u>
	-1.446,50	532,10
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>18,92</u>	<u>46,93</u>
4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.427,58	579,03
5. Steuern vom Einkommen und vom Erfolg	<u>15,28</u>	<u>102,39</u>
6. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.442,86	476,64

Heiligenhafen den 29.04.2016



HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH, Heiligenhafen

Anhang zum 31.12.2015

I. Bewertungsgrundsätze

Forderungen

Die Forderungen werden zum Nennwert bewertet.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgt im Rahmen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Eigenkapital

Das gekennzeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €.

Sonstige Rückstellungen

Es handelt sich um eine Rückstellung für Prüfungskosten des Jahresabschlusses.

III. Jahresüberschuss

Die Geschäftsführer schlagen vor, den aus dem Jahresfehlbetrag von 1.442,86 € und dem Gewinnvortrag von 9.531,89 € bestehenden Bilanzgewinn von 8.089,03 € auf die neue Rechnung vorzutragen.

IV. Ergänzende Angaben

Die Gesellschaft ist die persönlich haftende Gesellschafterin der HVB-Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co.KG, Heiligenhafen. Die Gesellschaft leistet keine Kapitaleinlagen.

Honorar des Abschlussprüfers

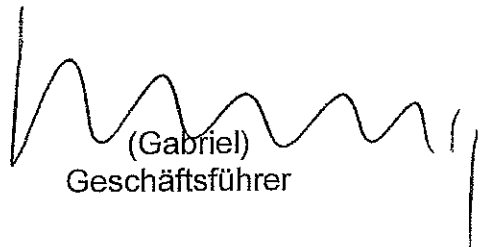
Das Honorar des Abschlussprüfers beinhaltet ausschließlich die Zuführung zur Rückstellung in Höhe von 1.000,00 €.

Heiligenhafen, den 2. Mai 2016

HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH



(Wohnrade)
Geschäftsführer



(Gabriel)
Geschäftsführer

Lagebericht
für die HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH
für das Geschäftsjahr 2015

Gliederung:

Grundlagen des Unternehmens	Seite	2
Geschäftsmodell des Unternehmens	Seite	2
Ziele und Strategien	Seite	2
Steuerungssystem	Seite	2
Zweigniederlassungen	Seite	2
Wirtschaftsbericht	Seite	2
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene		
Rahmenbedingungen	Seite	2
Geschäftsverlauf	Seite	2
Lage	Seite	3
Ertragslage	Seite	3
Finanzlage	Seite	4
Kapitalstruktur	Seite	4
Investitionen	Seite	4
Liquidität	Seite	4
Vermögenslage	Seite	4
nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	Seite	4
Nachtragsbericht	Seite	5
Prognose-, Chancen- und Risikobericht	Seite	5
Prognosebericht	Seite	5
Risikobericht	Seite	5
Risikomanagementsystem	Seite	5
Risiken	Seite	5
Chancenbericht	Seite	6
Risikoberichterstattung in Bezug auf die		
Verwendung von Finanzinstrumenten	Seite	6
Weitere Angaben nach der EigVO	Seite	6

Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Gesellschaft ist Komplementärin der HVB-Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG.

Die Aufgabe des Unternehmens besteht ausschließlich in der Geschäftsführung und der Vertretung dieser Kommanditgesellschaft.

Ziele und Strategien

Die Verwirklichung der Aufgabenbestellung des Unternehmens bedarf keiner besonderen Ziele und Strategien.

Eine Ausweitung der geschäftlichen Tätigkeit ist gegenwärtig nicht beabsichtigt.

Steuerungssystem

Die finanzielle Steuerung des Unternehmens erfolgt über die jährliche Aufstellung des Wirtschaftsplanes nach den Vorschriften der EigVO SH (Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan sowie Mehrjahresplanung).

Bei erkennbaren wesentlichen Abweichungen vom Wirtschaftsplan werden der Gesellschafterversammlung Nachtragswirtschaftspläne vorgelegt.

Zweigniederlassungen

Das Unternehmen unterhält keine Zweigniederlassungen.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen haben zum einen aufgrund der mehr nach innen gerichteten Tätigkeit der Gesellschaft und zum anderen aufgrund des geringen Umfangs der wirtschaftlichen Betätigung keine wesentlichen Auswirkungen auf das Unternehmen.

Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf des Berichtsjahres war wie in den Vorjahren ohne jedes besondere Vorkommnis.

Im Berichtsjahr lagen keine Rechtsstreitigkeiten vor.

Sonstige Ereignisse, die die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für das Unternehmen verändert haben, sind nicht eingetreten.

Nennenswerte Unglücksfälle oder Naturkatastrophen sind im Berichtsjahr nicht eingetreten.

Lage

Das Jahresergebnis 2015 mit einem Verlust von 1,4 T€ aufgrund der einmaligen Rückstellung für die E-Bilanz liegt unterhalb des geplanten Ergebnisses von + 0,5 T€.

Die wesentlichen wirtschaftlichen Kennzahlen entwickelten sich in den letzten fünf Jahren wie folgt.

		2011	2012	2013	2014	2015
Umsatz	€	1.500	1.500	1.500	1.785	1.500
Abschreibungen	€	0	0	0	0	0
Zinsergebnis	€	+ 267	+ 213	+ 64	+ 46	+ 18
Jahresüberschuss/-verlust	€	+ 10	+ 646	+ 550	+ 476	- 1.447
Anlagevermögen	€	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen (zzgl. Rechnungsabgrenzung)	€	33.501	35.291	36.589	35.462	34.286
Eigenkapital (lt. Bilanz)	€	32.858	33.504	34.055	34.531	33.089
Eigenkapitalquote	%	98,08	94,93	93,07	97,34	96,21

Ertragslage

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 1,5 T€.

Personalaufwand

Die Gesellschaft beschäftigt mit Ausnahme der beiden Geschäftsführer kein Personal.

Abschreibungen

Planmäßige Abschreibungen sind im Berichtsjahr nicht angefallen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich im Berichtsjahr auf 2,9 T€. Sie beinhalten im Wesentlichen die Rückstellungen für die Jahresab-

schlussprüfung und die Erstellung der Steuererklärungen einschl. der sogen. „E-Bilanz“.

Finanzlage

Kapitalstruktur

Das Eigenkapital und die Rückstellungen entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

	Anfangs- bestand in T€	Zugang in T€	Abgang in T€	Endbestand in T€
Stammkapital	25,0	0	0	25,0
Gewinnvortrag	9,0	0,5	0	9,5
Verlustvortrag	0,0	1,4	0	1,4
Jahresergebnis	+ 0,5	0	1,9	- 1,4
Rückstellung JA-Prüfung	0,5	0,5	0	1,0
Rückstellung Steuererklärungen	0,3	0	0	0,3
Zuschüsse	0,0	0	0	0

Investitionen

Das Unternehmen verfügt über keine Grundstücke oder grundstücksgleichen Rechte.

Im Berichtsjahr wurden keine Investitionen durchgeführt.

Liquidität

Kurzfristiges Kapital stand der Unternehmen im Berichtsjahr in ausreichendem Maße zur Verfügung.

Zum Jahresultimo verfügt die Gesellschaft über liquide Mittel in Höhe von 34 T€.

Vermögenslage

Im Geschäftsjahr 2015 stellt sich die Vermögenslage der Gesellschaft wie folgt dar:

Das Umlaufvermögen besteht nahezu vollständig aus Guthaben bei Kreditinstituten.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Personal- und Sozialbereich:

Im Berichtsjahr wurden keine Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter beschäftigt.

Umweltschutz:

Der Umweltschutz wird seitens der Stadtwerke im Rahmen der gesetzlichen Erfordernisse sichergestellt.

Besondere Umweltrisiken bestehen im Übrigen nicht.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Die Prognose der Geschäftsführung für die mittelfristige Entwicklung der Ertragslage ist optimistisch. Die Gesellschaft wird auch auf längere Sicht die Funktion einer Komplementärin der HVB GmbH & Co. KG ausüben und damit über eine stabile Ertragslage verfügen.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2016 geht bei Erträgen von 1,6 T€ und Aufwendungen von 1,1 T€ von einem Jahresgewinn von 0,5 T€ aus.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 liegt derzeit noch nicht vor.

Risikobericht

Risikomanagementsystem

Die Geschäftsführung bewertet die wirtschaftliche Lage des Unternehmens monatlich aufgrund der betriebswirtschaftlichen Auswertungen.

Soweit es in Einzelfällen erforderlich werden sollte, informiert die Geschäftsführung die Gesellschafterversammlung über negative Entwicklungen, die daraus u. U. resultierenden Risiken und die zu ihrer Beseitigung erforderlichen Maßnahmen.

Risiken

Wirtschaftliche oder rechtliche Bestandsgefährdungspotentiale bestehen für das Unternehmen auch zukünftig nicht.

Das Risiko einer Inanspruchnahme des Unternehmens aufgrund seiner Funktion bei der HVB GmbH & Co. KG wird als sehr gering eingestuft.

Aus unerledigten Rechtsstreitigkeiten bestehen keine Risiken in Form von Ansprüchen der Kläger.

Es bestehen keine wesentlichen Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens.

Chancenbericht

Die Geschäftsführung geht begründet davon aus, dass die Stadt Heiligenhafen weiterhin ein Interesse an dem Fortbestehen der HVB GmbH & Co. KG besitzt. Damit ist dann auch die Existenz der HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH in ihrer Funktion als Komplementärin sichergestellt.

Eine Ausweitung der wirtschaftlichen Tätigkeit ist gegenwärtig nicht beabsichtigt.

Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Finanzinstrumente z. B. zur Begrenzung eines Zinsänderungsrisikos werden durch das Unternehmen nicht eingesetzt.

Weitere Angaben nach der EigVO

Entwicklung der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

Das Unternehmen verfügt über keine Grundstücke oder grundstücksgleichen Rechte.

Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der technischen Anlagen

Das Unternehmen verfügt über keine technischen Anlagen.

Investitionstätigkeit, Anlagen im Bau und geplante Bauvorhaben

Im Geschäftsjahr 2015 erfolgten keine Investitionen.

Für das Geschäftsjahr 2016 sind keine Investitionen beabsichtigt.

Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen

Das Eigenkapital und die Rückstellungen entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

	Anfangs- bestand in T€	Zugang in T€	Abgang in T€	Endbestand in T€
Stammkapital	25,0	0	0	25,0
Gewinnvortrag	9,0	0,5	0	9,5
Verlustvortrag	0,0	1,4	0	1,4
Jahresergebnis	+ 0,5	0	1,9	- 1,4

Rückstellung JA-Prüfung	0,5	0,5	0	1,0
Rückstellung Steuererklärungen	0,3	0	0	0,3
Zuschüsse	0,0	0	0	0

Umsatzerlöse

Im Geschäftsjahr 2015 wurden keine Umsatzerlöse erzielt.

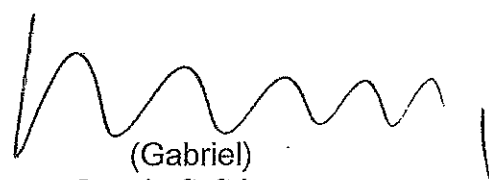
Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 1,5 T€.

Personalwesen

Im Geschäftsjahr 2015 wurden mit Ausnahme der beiden Geschäftsführer keine Mitarbeiter/innen beschäftigt

Heiligenhafen, den 2. Mai 2016


(Wohnrade)
Geschäftsführer


(Gabriel)
Geschäftsführer